

# PRESSE-INFORMATION

IT-27-05-19

LÜNENDONK THEMENMAGAZIN DIGITAL CONSULTING:

DIGITAL WANDELN? WARUM EIGENTLICH?

- **Digitale Transformation in Unternehmen der Old Economy ist oftmals mit Hindernissen verbunden**
- **Neue Geschäftsmodelle und digitale Produkte erfordern einen Organisationsumbau und neue Unternehmenskultur**
- **Umsetzung der Digitalisierungsstrategie erfolgt häufiger in partnerschaftlichen Modellen mit Beratungsunternehmen**
- **Viertes Lünendonk-Magazin soeben erschienen**

**Mindelheim, 27. Mai 2019.**– Das Gespenst der Digitalisierung und des Internets wird schon vorbeigehen! Ein schwerwiegender Irrtum, dem so manches Unternehmen aus der analogen Welt unterlegen ist. Der Blick auf die globalen Investitionsflüsse zeigt: 2018 haben europäische Tech-Start-ups insgesamt 23 Milliarden Euro an Venture Capital eingesammelt – so viel wie noch nie. Nach Jahren der Orientierungslosigkeit haben die Unternehmen der Old Economy mittlerweile aber die Chancen der neuen, digitalen Technologien erkannt und investieren in den Umbau ihrer Prozess- und IT-Landschaft, in agile Organisationsstrukturen und die Entwicklung von softwarebasierten Produkten und Services – müssen dabei jedoch auch Hürden überwinden. So sitzen sie beispielweise nicht nur schon in der Zeitfalle, um auf die Angriffe von Start-ups und Onlinekonzernen in ihren angestammten Geschäftsmodellen reagieren zu können. Vielmehr stellen auch fehlende Fachkräfte, die sich mit Themen wie agile Anwendungsentwicklung, IoT, Big Data oder E-Business auskennen, die Unternehmen vor Probleme.

Die Herausforderungen der digitalen Transformation betrachtet das Marktforschungs- und Beratungsunternehmen Lünendonk & Hossenfelder im neuen Themenmagazin „Digital Consulting“ in ihrer ganzen Breite. Dabei behandeln die Experten-Beiträge die digitale Transformation aus den Perspektiven Customer Experience & Customer Centricity, Digitalstrategie & Technologie sowie Organisations- & Kulturveränderungen. Sie alle gilt es gleichberechtigt zu beachten, um die großen Umbrüche zu bewältigen. Die aktuelle, nunmehr vierte Ausgabe aus der Lünendonk-Magazinreihe ist soeben als Digital- und Printversion erschienen.

### **Digitalisierungsstrategie mit externer Unterstützung**

„Die meisten Unternehmen sind für das digitale Zeitalter noch nicht gerüstet und kämpfen vor allem mit organisatorischen und technologischen Defiziten. Viele haben große Probleme, Digitalisierungsstrategien umzusetzen und somit auf Start-ups bzw. Google, Amazon & Co zu reagieren“, weiß Mario Zillmann, Partner bei Lünendonk & Hossenfelder. „Denn es gilt, viele historisch gewachsene Strukturen, Prozesse und Verantwortlichkeiten zu verändern und anzupassen. Hinzu kommt, dass die Mitarbeiter bei der digitalen Transformation mitgenommen werden müssen.“

Aus eigener Kraft sind aber nur wenige Unternehmen in der Lage, ihre Digitalisierungsstrategien in kurzer Zeit zu realisieren und mit neuen Geschäftsmodellen auf veränderte Kundenanforderungen zu reagieren und Wettbewerbsvorteile zu erzielen. Immer mehr Unternehmen setzen daher auf die partnerschaftliche Zusammenarbeit mit externen Beratungs- und Umsetzungsdienstleistern und binden diese immer tiefer in ihre Wertschöpfungsprozesse ein. Dabei fordern sie verstärkt ein integriertes Portfolio, das die Kompetenzen einer Digitalagentur, einer Managementberatung und IT-Beratung kombiniert.

„Klienten auf dem Weg zum digitalen Unternehmen sprengen die klassischen Abgrenzungen zwischen den herkömmlichen Consulting-Disziplinen. Sie suchen umfassende Unterstützung bei der Entwicklung von digitalen Produkten sowie im Innovationsmanagement“, erläutert Mario Zillmann. „Dabei geht es beispielsweise um die gemeinschaftliche Entwicklung von digitalen Lösungen in einem Joint Venture zwischen Kunde und Dienstleister oder um Co-Creation-Ansätze bei der Entwicklung und Einführung von digitalen Produkten mit Hilfe agiler Vorgehensmodelle“. Aber auch bei der Softwareentwicklung sowie der Prozess- und IT-Beratung sind der Bedarf und die Nachfrage nach externer Unterstützung groß, wobei der Fachkräftemarkt gleichzeitig sehr angespannt ist.

### **Bezug des Lünendonk Magazins**

Das mehr als 70 Seiten umfassende Magazin „Digital Consulting“ enthält 15 Fachbeiträge von Lünendonk und Experten der Unternehmen Capgemini Invent, Detecon International, KPMG und Valtech. Das Magazin verfolgt ein redaktionelles Konzept mit Fokus-Themen, die vom Schwerpunkt zur neuen Digitalisierungswelt über umfassende Beiträge in den Rubriken Kunde, Kultur und Organisation, Digitalstrategie und Marktveränderungen fundierten Lesestoff bietet. Die Print-Ausgabe kann bei Lünendonk sowie den Projektpartnern angefordert, die Digitalversion unter [www.luenendonk.de](http://www.luenendonk.de) heruntergeladen werden.

**Das Unternehmen**

Die Lünendonk & Hossenfelder GmbH, Mindelheim, analysiert europaweit Unternehmen aus der Informationstechnik, Beratungs-, Prüfungs- und Dienstleistungsbranche. Mit dem Konzept Kompetenz<sup>3</sup> bieten die Informations- und Transformationsberater unabhängige Marktforschung, Marktanalyse und Marktberatung aus einer Hand. Der Geschäftsbereich Marktanalysen betreut die seit 1983 als Marktbarometer geltenden „Lünendonk<sup>®</sup>-Listen und -Studien“ sowie das umfassende Research-Programm.

**Weitere Informationen**

Lünendonk & Hossenfelder GmbH  
Mario Zillmann  
Partner  
Telefon: +49 8261 73140-0  
E-Mail: [zillmann@lunenendonk.de](mailto:zillmann@lunenendonk.de)

Sprockamp Werbung und PR  
Eva Sprockamp  
PR-Beraterin  
Telefon: +49 8247 30835  
E-Mail: [eva@sprockamp.de](mailto:eva@sprockamp.de)

Lünendonk & Hossenfelder GmbH  
Maximilianstraße 40, 87719 Mindelheim  
Telefon: +49 8261 73140-0 · Telefax: +49 8261 73140-66  
Homepage: <http://www.lunenendonk.de>

Sprockamp Werbung und PR  
St.-Anna-Str. 26, 86825 Bad Wörishofen  
Telefon: +49 8247 30835 · Telefax: +49 8247 3083-65  
Homepage: <http://www.sprockamp.de>

**Diese Presseinformation und die Abbildung finden Sie im Internet unter:**  
<http://www.lunenendonk.de/presseinformationen/>